

Kabel New Media stellt Insolvenzantrag

Von Redaktion

Dienstag, 03. Juli 2001

Kabel New Media Wien und E-Solutions Wien sind davon nicht betroffen und führen Geschäfte weiter.

Die Hamburger Internet-Agentur Kabel New Media (<http://www.kabel.com>) (KNM) hat gestern, am 2. Juli 2001 die Eröffnung eines Insolvenzverfahrens beantragt, mit der Begründung, dass die liquiden Mittel der Gesellschaft nicht ausreichen, um die künftig fällig werdenden Verbindlichkeiten zu erfüllen. Das Unternehmen verhängte bereits am 28. Juni 2001 vorsorglich einen Zahlungsstopp.

Wie Kabel New Media Wien Geschäftsführer Thomas Becker mitteilte, seien von dem Insolvenzverfahren nur die KNM AG und alle deutschen Gesellschaften betroffen. Die beiden, laut Becker, operativ positiv arbeitenden Wiener Gesellschaften Kabel New Media Wien und Kabel E-Solutions könnten weiterhin ihren Verbindlichkeiten nachkommen. Auch die Gehälter für die rund 25 in Wien stationierten Mitarbeiter würden weiter ausbezahlt. "Wir wollen und werden weiterarbeiten", betont Becker mit Nachdruck. Er verweist auch darauf, dass von Kundenseite bis dato kein einziger Auftrag zurückgezogen worden sei. Wie und unter welchen Bedingungen es weiterginge, könne Becker, der zur Zeit versucht, die Lage zu stabilisieren, zu diesem Zeitpunkt noch nicht sagen. "Das hängt natürlich auch von der KNM AG ab, die durch den Insolvenzantrag versucht, das Kerngeschäft, zu dem auch wir gehören, zu retten", so Becker, der eine definitive Entscheidung über das weitere Procedere in wenigen Wochen erwartet.

(er (<mailto:e.rudy@manstein.at>))

Nach dem Streit um A1-Pitch und Quality Pitch-Charta: Hat das Image der IAA Ihrer Meinung nach Schaden genommen?

Ja

Nein

1.61K ✓ 37